

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Online-Sitzung am 2020-05-29

Sitzungsleitung: Paula Weiß, Protokollführung: Maximilian Selch

Tagesordnung

1	Begrüßung und Formalia	1
2	Qualität der Lehre und Kommunikation in der Vorlesung LAAG für Lehramt	1

1 Begrüßung und Formalia

Anwesende FSR-Mitglieder: Benjamin Rogoll, Henriette Heinrich, Maximilian Selch, Noah Rohn, Paula Weiß, Philipp Mickan

Entschuldigt abwesende FSR-Mitglieder: Ägidius Herzberg, Björn Hoppmann, Jannis Eichenberg, Johannes Nitsche, Niclas Richter

Gäste: *, **

Paula Weiß eröffnet die Sitzung um 16:54 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 6 von 11 Mitgliedern festgestellt.

Die Sitzung fand als Telefonkonferenz über den Dienst „Matrix“ statt, da sich die TU Dresden infolge der COVID19-Pandemie derzeit im Notbetrieb befindet und die Versammlungsfreiheit durch den Freistaat Sachsen eingeschränkt ist.

2 Qualität der Lehre und Kommunikation in der Vorlesung LAAG für Lehramt

* schildert die Probleme der LV. Der Dozent hat nur ein handschriftliches Skript hochgeladen. Es gibt keine Präsenzübung. Die Übungsleiter stehen nur über den Chat in Matrix oder das Forum im OPAL zur Verfügung. Es gab einen Student, der sich zu einer Liveübung bereit erklärt hätte, jedoch stehen ihm die finanziellen Möglichkeiten nicht zur Verfügung. Die Hausaufgaben müssen schon bearbeitet werden, wenn noch keine themenähnliche Übungsaufgaben dazu bearbeitet wurden. ** bestätigt das und fügt hinzu, dass es zu jeder Vorlesung noch ein ca. 9-minütiges Audiofile gibt, was allerdings als Zusammenfassung und begleitender Kommentar recht gut ist. Unter den Studierenden wünscht man sich eine Präsenzübung. Der Dozent gibt an, dass er den Übungsleitern nicht vorschreiben kann, wie sie ihre Übung zu halten haben. Jedoch steht der Dozent selbst auch als Übungsleiter freitags im Plan.

Noah fragt an die beiden Gäste, inwiefern der Arbeitsaufwand gestiegen ist. Sie sollen eine Schätzung ihres Aufwandes abgeben. ** gibt an, dass sie für die Hausaufgaben jeweils einen ganzen Tag benötigt. Für die Vorlesung wendet sie eine halbe Stunde auf. Jedoch sagt sie, dass sie beim Arbeitsaufwand durch die parallele Analysis-Vorlesung bevorteilt ist. Bei anderen Studierenden im Kurs fällt dieser entsprechend größer aus. Die Hausaufgaben sind zweiwöchig zu bearbeiten und äußerst umfangreich. * sagt aus, dass er persönlich mit dem Audiofile überhaupt nicht zurecht kommt. Die Verfahren im Skript seien schlecht beschrieben, sodass man sich aus anderer Literatur das Wissen erarbeiten muss. Im Skript selbst gibt es keine Nummerierung, dadurch wird es unübersichtlich. Einzig der Matrix-Chat sei hilfreich, da der betreuende Student sehr gut erklärt.

** fügt hinzu, dass in der Fragestunde die fehlende Nummerierung angesprochen wurde. Der Dozent gab an, diese ab dem kommenden Semester einzufügen. Als großes Ziel wünscht sie sich aber, dass eine Präsenzübung durchgeführt wird.

Für Philipp ist es unerklärlich, warum der Dozent sich unter den beschriebenen Umständen über zu viel Aufwand beklagt. Ein LaTeX-Skript sollte vertretbar sein und sei die vielleicht schneller umzusetzende Verbesserung. Henriette referiert aus der bisherigen E-Mail-Korrespondenz, dass der Dozent seine knappe Zeit durch die Betreuung eines Kindes begründet. Auf unsere Frage, warum nicht stattdessen eine entsprechende Hilfskraft einstellen kann, antwortete er, dass es bürokratisch schwierig sei. Philipp und Maximilian fragen sich, warum er nicht beispielsweise den Aufgabenbereich einen seiner Übungsleiter abändert, sodass ein LaTeX-Skript erstellt werden könnte. Benjamin verdeutlicht sein Unverständnis darüber, dass jemand, der seit vielen Jahren dieselbe Vorlesung hält, noch kein geTeXtes Skript erstellt hat.

Wir fassen wesentliche Punkte nun noch einmal zusammen:

- 45 • geTeXtes Skript
- (ein) Übungsleiter sollten zum Erarbeiten dieses Skriptes umfunktioniert werden
- eine Präsenzübung sollte stattfinden
- Übungsaufgaben sollten darin besprochen werden, bevor die thematisch zugehörigen Hausaufgaben zu bearbeiten sind
- 50 • das Semester nicht anrechnen lassen zu müssen, ist keine fundierte Ausrede für den derzeitigen Umgang mit der LV seitens des Dozenten
- der Umgangston in der Kommunikation mit den Studierenden ist nicht sachgerecht
- teilweise findet auch offenbar keine Kommunikation zwischen dem Dozenten und den Übungsleitern statt
- 55 • es gab entgegen der Aussage des Dozenten keine Frage an die Studierenden nach Feedback zur LV

Benjamin schlägt vor, dieses Anliegen nicht nur dem FakRa, sondern auch an den Dekan heranzutragen und außerdem jemanden aus der Geometrie um Rat zu fragen. Henriette fügt hinzu, Prof. Matthies mit ins Boot zu holen.

Benjamin wird eine E-Mail zu den genannten Kritikpunkten zur LV formulieren. Philipp stellt sich zum Drüberlesen zur Verfügung.

Paula Weiß schließt die Sitzung um 18:14 Uhr.

Das Protokoll wurde am 2020-06-15 bestätigt.

Sitzungsleitung

Dresden, den

65

.....
Paula Weiß

Protokollführung

Dresden, den

.....
Maximilian Selch